

Ä1

Antrag

Initiator*innen: Silke Reimer

Titel: Ä1 zu A1: Klimakrise - Wärmewende -
Beratungsagentur

Titel

Ändern in:
Klimakrise - Wärmewende - Energieagentur

Antragstext

Von Zeile 3 bis 17:

Die Stadt Potsdam soll eine unabhängige Energieagentur für die Bürgerschaft einrichten, um die Energie- und Wärmewende - wie grundsätzlich beschlossen - wirksam voranzubringen.

Die Energieagentur soll zwei Ziele verfolgen:

Erstens die Vernetzung der verschiedenen Akteure (NGP, EWP, LHP, Wohnungsgenossenschaften, Mietervertretungen, Haus- und Wohnungseigentümer, Verbraucherzentrale, Handwerker, Energieberater und so weiter). Damit soll die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren so verbessert werden, dass der Beitrag der Einzelakteure in Hinblick auf das gemeinsame Ziel möglichst effizient erfolgt.
Zweitens dient die Agentur als erste Anlaufstelle für Potsdamer Bürger:innen, die sich mit Fragen der Energie- und/oder Wärmewende beschäftigen. Dazu wird auch eine aktive Außenkommunikation aufgebaut.

~~Die Stadt Potsdam soll eine unabhängige Energie-Beratungsagentur für die Bürgerschaft einrichten, um die Energie- und Wärmewende - wie grundsätzlich beschlossen - wirksam~~

voranzubringen.

~~Wie es andere Städte (Bonn, Hamburg...) bereits praktizieren, sollen kostenfreie Fachberatungen angeboten werden. So gibt es dann einerseits eher individuellere Energie-Beratungen der Eigentümer von Wohnungen und Häusern sowie Informationen rund ums Bauen und Sanieren. Des Weiteren finden Fachvorträge statt zu den zentralen Themen und Fragen wie:~~

~~Klimafreundliche Heiztechnik,~~

~~Dämmung und Fenstersanierung sowie aktuelle Fördermöglichkeiten.~~

~~Auch eine Zusammenarbeit mit EWP und Fach-Betrieben bei derartigen Veranstaltungen ist sinnvoll.~~

~~Wir setzen uns als Mitglieder von Bündnis 90 / Die Grünen Potsdam für die Einrichtung einer derartigen unabhängigen Energieberatungsstelle ab 2027 ein.~~ Des Weiteren finden Fachvorträge statt zu den zentralen Themen und Fragen wie:

Klimafreundliche Heiztechnik,

Dämmung und Fenstersanierung sowie aktuelle Fördermöglichkeiten.

Die Finanzierung dieser Agentur erfolgt durch alle teilnehmende Organisationen, wobei der Beitrag von den finanziellen Möglichkeiten des Akteurs abhängen kann.

Zur Entwicklung der Organisationsstruktur der Energieagentur sollen Beispiele wie Bonn oder Hamburg angeschaut und auf ihre Übertragbarkeit auf Potsdamer Verhältnisse geprüft werden.

Wir setzen uns als Mitglieder von Bündnis 90 / Die Grünen Potsdam für die Einrichtung einer derartigen unabhängigen Energieberatungsstelle ab 2027 ein.

Begründung

Es gibt einen großen Bedarf an Organisationsstrukturen, um die Energie- und Wärmewende voran zu bringen. Oftmals liegt das Problem aber nicht darin, dass nicht klar ist, was getan werden muss, sondern dass das gemeinsame Vorgehen dadurch erschwert wird, dass die Akteure keinen Raum haben, in dem sie sich über das bestmögliche Vorgehen austauschen können.

Eine Information der Bürger:innen von Potsdam ist gleichzeitig ein sehr wichtiges Anliegen. Allerdings liegen Beratungsangebot z.T. bereits vor (Verbraucherzentrale, EWP, Energieberater). Sie sollten gut beworben und ggf. ausgebaut werden, anstatt dass die Stadt Potsdam selbst noch eine weitere Struktur aufbaut, die in Konkurrenz zu den bestehenden Angebot tritt und zudem

kaum finanzierbar ist.